

Oldtimer-Parade am gesperrten Ring

Für Demos und Veranstaltungen wird der Ring oft für den Autoverkehr gesperrt. Samstagabend musste der Verkehr für andere Autos Platz machen. 250 Oldtimer wurden bei den „Vienna Classic Days“ präsentiert.

Laut den Veranstaltern werden zur 13. Ausgabe des Events rund 250 Oldtimer mit insgesamt 25.000 PS erwartet. Das Spektrum in Sachen Baujahren reicht dabei von den Anfängen des Automobilbaus bis in die verkehrstechnische Neuzeit. Mit dabei sind Klassiker wie ein Ford T aus dem Jahr 1911, ein Bugatti Typ 43, ein Lancia Fulvia Coupe, aber auch juvenilere Vertreter wie Opel Manta oder Porsche 924.



Foto/Grafik: Vienna Classic Days

Der Startschuss erfolgte am Samstag um 11.00 Uhr vor dem Rathaus. Auf der eigens geöffneten Parlamentsrampe wurde dann jedes Fahrzeug einzeln präsentiert. Danach fuhren die Autos über den Ballhausplatz, die Freyung und die Rotenturmstraße zum Bahnhof Wien Mitte.

Am Nachmittag zeigten sich die Oldtimer dann erstmals in der Seestadt Aspern - an dem Ort, an dem einst die klassischen Autorennen stattfanden. Dort fuhren die Oldtimer zum letzten Mal auf Teilen der alten Strecke auf dem Flugfeld Aspern.

Am Abend ging es zurück auf die Ringstraße, die eigens gesperrt wurde. Vor tausenden Zuschauern drehten die Oldtimer zwei Runden auf dem Ring, bevor es in den Prater ging. Am Sonntag gehen die „Vienna Classic Days“ dann mit dem Oldtimer-Picknick im Donaupark und der Siegerehrung im Rathaus zu Ende.

Link:

- **Vienna Classic Days** <<http://www.viennaclasicdays.com/index.php/das-wird-das-jahr-2015/das-programm-die-erlebnisse>>
- **Vienna Classic Days in der Seestadt** <<http://www.aspern-seestadt.at/von-autorennen-bis-zeppelin>>

Publiziert am 22.08.2015

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden



- nicht mit Google+ verbunden



- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.**

<http://orf.at/stories/socialmedia>